

Liebe Eltern,

mit diesem Brief möchte ich mich ganz herzlich von Ihnen nach nunmehr fast 24 Jahren als Schulleiterin der Pestalozzischule verabschieden.



Ich denke an eine sehr ereignisreiche Zeit, an die Arbeit mit wunderbaren Kindern, an viele schöne Begegnungen und Gespräche mit Ihnen als Eltern, aber auch mit Großeltern zurück, die mir oft viel Freude gemacht haben und bereichernd waren.

Natürlich musste manches Mal auch die eine oder andere „Kuh“ vom Eis geholt werden und auch das hat mir Freude gemacht.

Unsere bunte Welt, die vielen unterschiedlichen Lebenswege, die vielen unterschiedlichen Sichtweisen, die vielen unterschiedlichen Umgehensweisen mit dem Leben, die vielen unterschiedlichen Kulturen sind Geschenke und Herausforderungen zugleich und ich persönlich bin sehr froh, dass dies so ist.

Ich habe sehr gerne an „meiner“ Pestalozzischule gearbeitet, an der es immer sehr bunt zugeht.

Gemeinsam haben wir daran gearbeitet, dass die uns anvertrauten Kinder eine, soweit es in unseren Möglichkeiten lag, glückliche Grundschulzeit verbringen konnten.

Mein tolles, engagiertes Team hat mich dabei tatkräftig und auch mit viel Herzblut unterstützt, so dass uns das eine oder andere Vorhaben und die Weiterentwicklung von Schule gelingen konnte.

So gehe ich nun einem neuen Lebensabschnitt entgegen.

Dabei gibt es ein weinendes und ein lachendes Auge.

Das weinende Auge deshalb, weil ich die mir lieb gewonnene Arbeitsstätte, „meine“ Pestalozzischule, mein Lebenswerk verlasse, „meine“ Kinder, „meine“ KollegInnen, „meine“ Schulgemeinschaft, „meine“ bunte Schule.

Das lachende Auge, weil ich mich sehr auf eine Zeit freue, in der ich ohne Verantwortung für Vieles, ohne Verpflichtungen, ohne Termine und vieles mehr Zeit verbringen kann.

Zeit verbringen mit meiner Familie, mit Freundinnen und Freunden und mit all dem, für das ich in den Jahren keine Zeit gefunden habe.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünsche Ihnen und Ihrem Kind eine weiterhin glückliche Schulzeit verbunden mit dem Wunsch, dass Sie immer das ganz besondere in Ihrem Kind sehen können auch und gerade dann, wenn es andere nicht können.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind Ihren werterkennenden Blick für Ihr Kind und nicht den bewertenden!!

Und nun sage ich einfach „Tschüss“

Ihre

Ute Scherrer-Burkhardt